Hausierer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 51

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Amnestie

So rüttelte und weckte das Gewissen doch noch nie
Ein Zauberwort wie diese allgemeine Amnestie:

Du gehest straflos aus trotz deinen alten Steuersünden
Wenn du bekennest, was verheimlicht du aus guten Gründen.

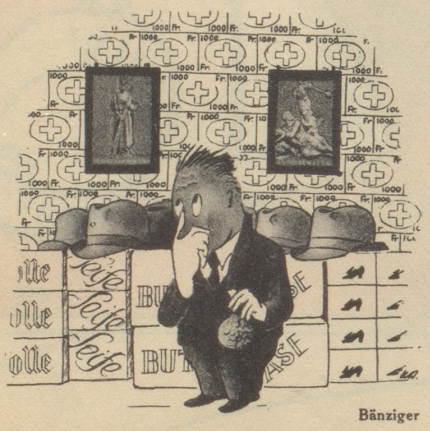
So spricht im Schmeichelton die hold geschminkte Steuermuse —
Noch zeigt sie nicht ihr grimm Gesicht, das Antlitz der Meduse.

Nun rückt ans Licht manch lang verborgner Schatz, und lange Listen
Verraten nun, wo Geld zuhauf, wo Kapitalien nisten.

Der Zweck ist gut, der Staat braucht Geld, das Vaterland in Nöten
Muß alle Quellen fassen heut. Drum beichte ohn' Erröten!

Erleichtre dein Gewissen nur, bekenn und opfre richtig,
Doch nachher jamm're nicht zu sehr! Dein Klagen ist dann nichtig.

Fredy



Bänziger

Kaum verlor man sein Gewissen
Wird man schon von ihm gebissen

«und für de Rescht chauf ich mir na en Huufe patriotischi Helgeli zum drüber hänke.»

Heiri kommt keuchend auf den Polizeiposten gesprungen: «Mir isch uf de Post de Schirm gschtohle worde!»

«Mit was für-emene Griff?» fragt der Gefreite.

«Das weiß i doch nüd, i ha de Schelm nüd gseh!» -b-

«Du, Müetti, ich hätt gärn emol es chlis Brüederli, schrieb doch bis so guet em Schtorch, er söll eis bringe.»

«Nei Chind, das gaht leider nid, der Vater isch halt nid derfür.»

Nach einigen Wochen. «Los Müetti, bschtell doch jetz eifach sälber es Brüederli, 's gaht guet, der Vater isch ja im Dienscht.» Wihu

Ein neues Rezeptbuch für Cocktails, Desserts, Bowlen, Eis etc. gratis. Muster in den Spezialgeschäften. Bezugsquellen durch die Generalvertretung für die Schweiz:

BUSSINGER & WETTSTEIN + LUZERN

Deutschunterricht

In einer Gymnasialklasse. Der Professor schreibt an der Wandtafel eine grammatikalische Regel auf und gibt gleichzeitig mündliche Erläuterungen. Langweilige, einschläfernde Angelegenheit. So monoton, daß die Gedanken der Schüler meistens lustwandeln. Ein Jüngling wähnt sich offenbar in waldigen Gefilden, wo trillerndes Vogelgezwitscher ihm von frühlingshafter Freiheit erzählt. Item, die Vision des blauen Baldachins, des landschaftlichen Zaubers und des liebesfrohen, gefiederten Volkes muß den schwärmerischen Schüler bis tief in die träumerische Seele gepackt haben, denn aufs Mal hebt er an mit lustigen, hochtrillernden Pfeifentönen. Die Klasse schreckt aus geistigem Gähnen auf. Der Lehrer dreht sich an der Tafel plötzlich um, blickt über die Brillengläser empört in die Runde, sucht mit fehlsichtigem Aug den Störenfried. Feierliche Stille in der Schulstube. Gebieterisch forscht der Professor: «Wer hat gepfeift?»

Der schuldbewußte Schüler erhebt sich langsam, schaut sinnend in das entrüstete Lehrergesicht und bekennt: «Herr Professor, ich pfoff!» R. Essem

Allerlei

Mis Stübli isch chly,
Doch d'Sunne wirft dry
En goldige Schy,
's chönnt schöner nöd sy.

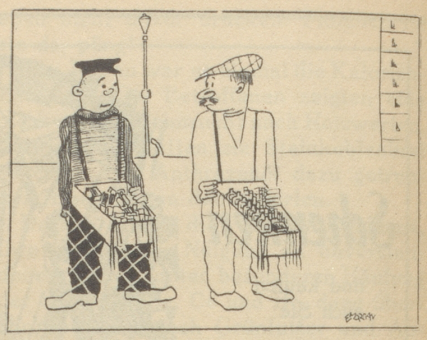
Min Beutel isch lär,
Und wenn er's nöd wär,
Er miech mir sogär
Bim Sterbe no schwer.

Mis Herzli isch jung,
Nöd süeß wie de Hung,
Doch hät's e chli Schwung,
Macht öppe-n-en Sprung.

Min Schädel, mi Gstalt,
Die beide sind alt;
Git's nomol en Falt,
So loht er mi chalt.

Min Buggel isch breit,
Damit er's vertreit,
Wenn ein öppis seit,
Was 's Herz nöd erfreut.

Peterli



Hausierer

«Wenn ich der König von England wäre — ich wäre noch reicher als der König von England!»

«Wieso denn?»

«Ich hausiere doch noch nebenbei!»

Die Gewinner vom Preis-Kreuzworträtsel Nr. 48

Lösung:
Lutteurs Hemden Berufskleidung Windblusen.

Ueber 3300 richtige Lösungen sind eingegangen. Das Los mußte entscheiden und brachte folgende glückliche Gewinner:

Victor Bogo, Bew. Kp. 2001
Martha Roth, Basel
E. Fund, Bern
Werner Hertig, Bern
Bläsi Robert, Fk. Kp.
Gall Kreienbühl, Luzern
Fritz Lehmann, Hindelbank
Rudolf Jung, Baar
Albert Frei, Stäfa
Franz Jos. Nägeli, Grabs
Fritz Häberli, Dübendorf
Max A. Pitasch, Horn
J. Niederhauser, Burgdorf
Jos. Tresch, Altdorf
Alfred Maeder, Biel
Ed. Kuster, Sarnen
Hch. Proyer, Bonaduz
Hansruedi Leutwiler, Birrwil
Hans Buser, Leysin
Frau Jaggi-Hagmann, Gerlafingen
Vreni Iten, Flüelen
Karl Nörbel, Wildegg
Heinz Benz, Ter. Füs. Kp. 9
Ernst Blaser, Luzern.

Die Gutscheine kommen auf Weihnachten zum Versand. Die Trostpreise bringen wir ebenfalls vor den Feiertagen zum Versand.

Die zwölf Buchpreise aus dem Nebelspalter-Verlag erhalten:

San.Kpl. Feller W., Winter R.S.V., Bellinzona
Oblt. Rietmann Alfons, Geb. Füs. Kp. III/112
Oblt. Weber K., F. Art. Pk. Kp. 22
Tf.Sdt. Liechti Otto, F. Art. Abt. 8 Stab
Mot.fahrer Fischer Herm., Gz. Brig. 8 Stab
Emmy Amacker, Hotel Jura, Luzern
Ernst Tobler, Coiffeur, Ebnat-Kappel (St. G.)
Ernst Wegmann, Werdgasse 9, Zürich 4
O. Biedermann, Ringstr. 2, Olten
Racine Eduard, Dufourstr. 86, Biel
Grit Lichtenhahn, Charlottenfels, Neuhausen
Erika Blumer, Hotel Löwen, Appenzell